**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

**Band:** 3 (1836)

Artikel: Beilage VIII: Dritter Jahresbericht über die Volks-Schullehrer-Bibliothek

Autor: Locher, J.C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-743333

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Beilage VIII.

# Dritter Jahresbericht über die Volks:Schullehrer: Bibliothek.

Tit.

Längst lag es in den Wünschen des Unterzeichneten, daß diefem Institute, deffen Zweckmäßigkeit bei geordneter Verwaltung und Benutung unläugbar fein muß, etwas mehr Restigfeit, und die Verwaltung desselben, die Beaufsichtigung und die Garantie des Bibliothekars eine bestimmtere Basis erhalten möchten. Die= ses ist nun geschehen. Nachdem die lette Schulspnode das ihr vorgeschlagene Reglement zu nochmoliger Berathung an die Vorsteherschaft zurückgewiesen, fand der Sohe Erziehungerath für gut, durch Beschluß im Dec. 1835 die Anschaffungen einstweilen einzustellen, bis ein provisorisches Reglement durch die Versammlung der Konferenzdirektoren entworfen und von dieser Sohen Behörde genehmiget sein werde. Dieses lettere geschah auch durch Beschluß vom 19. März 1836. Diesem provisorischen Reglement gemäß wurden als Oberaufsichtsbehörde gewählt: die Berren Pfarrer S. Zimmermann, Kreislehrer Meier in Enge und Schullebrer Stettbacher in Unterfraß; jugleich der Bibliothefar in feiner Stelle bestätigt. Diese Aufsichtsbehörde bat fich konstituirt und den herrn Pfarrer Bimmermann jum Prafidenten und hrn. Stettbacher zum Aktuar ernannt, worauf dann die Anschaffungen fortgefett werden konnten. Diefer Unterbrechung ift es zuzuschreiben, daß die letzte Büchersendung etwas sparfam ausgefallen.

Das provisorische Reglement ist Ihnen in einer zwar wesentlich von dem ersten Entwurfe abweichenden Gestalt vorgelegt morden, und ich bin so frei, nur auf den Umftand aufmerksam zu machen, daß die frühere Anordnung, nach welcher die zur Bertheilung in die Rapitel gesetzlich bestimmten Beiträge des Staates auf diese Bibliothek verwandt murden, megfiel; dagegen nach Beschluß des Hohen Erziehungsrathes vom 19. Merz jährlich 200 Krkn. aus dem Volksschulfonde an die Kantonalbibliothek gegeben werden Es möchte vielleicht diefer 1. Synode gefällig fein, nach dem von der Verfammlung der Konferenzdirektoren ihr vorzulegenden Vorschlage ebenfalls einen Britrag zur Kantonalbibliothek zu beschließen, und dadurch das Fortbestehen derselben auch von dieser Seite ju sichern. Ebenso ward nach Unweisung bes Reglements Die Befoldung des Bibliothekars von 100 Frin. aus dem Bolks= schulfonde genehmigt und dieselbe auch reversive für das Jahr 1835 ibm zugesprochen, wofür er hiermit den gebührenden Dank ausspricht.

Was die die Anschaffung von Büchern leitenden Grundsätze betrifft, so kann ich mich auf das im vorigen Berichte Ausgessprochene einfach beziehen. Nach Annahme des Reglements dürfsten dieselben insofern eine Aenderung erleiden, als auf Anschaffung wünschenswerther Zeitschriften, derer seit einem halben Jahre in

Deutschland mehrere neu entstanden sind, mehr verwandt werden sollte, und sehr erwünscht werden die Beschlüße der Konferenzdirektoren sein, welche nach §. 2 das Recht haben, solche Anschaf-

fungen zu bestimmen.

Die Bibliothek bestand am Ende Januar aus 292 Nummern mit 580 Bänden und 14 Journalen. Die meisten dieser Bücher sind in Zirkulation gesetzt. Wenige, sich hierzu nicht wol Eignende sind aufgestellt und bereits von einigen Mitgliedern der Sunode benutt worden. Die Annahme des Reglements wird den Bibliothekar in den Stand setzen, das erste Verzeichniß der aufgestellten Bücher nach S. 4 an die Konserenzdirektoren zu versenden.

Teber die Benutung der Bücher kann ich Ihnen Tit. ebenfalls nichts Neues berichten. Die Zurücksendungen find aus den meisten Kapiteln bisber regelmäßig erfolgt. Viere haben noch keine Bücher zurückgesandt und es wäre wirklich zu wünschen, daß diese ihren Zirkulationen einen etwas schnelleren Lauf geben möchten.

Was endlich den ökonomischen Zustand der Bibliothek betrifft, so darf ich Sie ebenfalls auf die letzte, vom Hohen Erzie-bungsrathe geprüfte und genehmigte Rechnung von 1835, welche Ihnen wird vorgelegt werden, verweisen, aus der sich ein nicht ungünstiges Resultat ergibt. Fortwährend soll dahin getrachtet werden, diese Gelder so zweckmäßig als immer möglich in ein geistiges Rapital zu verwandeln, das reiche Zinsen für die bessere Erziehung und Bildung unserer Jugend tragen möge.

Ich schließe diesen Bericht mit dem Wunsche, daß dieses In- stitut recht vielen meiner verehrten Amtsbrüder zum Nuten ge-

reichen möge!

Empfangen Sie, herr Präsident, hochzuberehrende herren! Die Versicherung steter hochschatzung.

Ih. C. Locher, Oberlehrer.

## Dritte Rechnung über die Volks = Schullehrer= Bibliothek,

vom 1. Jan. bis 31. Decemb. 1835.

Einnahme. Uebertrag von voriger Rechnung Von H. Schulverw. Urner die aeseklichen 30 Frkn. für 12 Schulkapitel für das	Frkn.	54	Rpn.	48
Jahr 1835 Vom H. Finanzrathe 150 Nthlr. Geschenk	27	360	77	
des Hrn. v. Mater Aus dem Bezirk Regensperg für verlorene	23	588	. 29	-
Bücher	20	2	>9	98
Ein Halbjahrzins von 320 Frkn. à 40% versfallen mit Mart. Vom H. Regierungsrathe 100 Nthlr. Ge-	30	6	>>	40
schenk von hrn. v. Mater.	"	392	"	_
Summe der Einnahme	Frin.	1403	Rpn.	86

## Ausgabe.

			1	
Ankauf von Büchern.				
Hrn. Morf, laut Cont. Nr. 1	Frfn.	11	Npn.	20
N. Schlez Handbuch	33	9	2))	60
hrn. Buchhändler Siegfried, laut Cont.				
Mr. 2	>>	23	27	80
Nr. 2. Buchhandl. von Orell, Füßli u. Komp., laut				
Cont Dr. 3	3)	30	2)	24
hrn. Buchhändler Wüst u. S., laut Cont.				14
Mr. 4.	39	30	))	64
Buchbandl. von Ziegler u. S., laut Cont.				
Mr. 5	29	3	29	44
Buchhandl. Friedr. Schultheß u. Söhr laut				
Cont. Mr. 6	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	280	••	64
-	Grifn	380	Rpn.	56
Buchbinderkoffen.	Octin	303	24,440	50
Herrn Buchbinder Heiz laut Cont. Nr. 7.	Frkn.	48	Min	88
Alderlei.	0	10	314	00
2 Bücher Packpapier, Siegellack, Schnüre		2	2)	8
1 Rif Pactrapier laut Cont. Nr. 8	23	10		40
Porto, Trinfgelder.	"	2	"	56
poetro / poe	77	* 14 % wines 2.5		a southerness
Promise	Frfn.	the second state of	Ron.	
Summe der Ausgabe	Frkn.	453	Rpn.	48
Wird von der Einnahme	Crefn	1/103	Sim	86
abgezogen die Ausgabe	o.m.	453		48
the state of the s		1-8	to the same of the same	
so bleibt der Rechnungsgeber schuldig	grin.	950	othu.	38
Diese Schuld wird gezeigt:				
Un ausgeliehenem Gelde	Krfn.	800	Rpn.	
Un barem Gelde		150	"	38
Summe: wie oben	Frfn		A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSO	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, TH
Chilling. Interpolation	230 2110	200	JY 5 660	00